



Sich weiterbilden, um sich an die Veränderungen der Welt anzupassen

Angesichts der ständigen Veränderungen in der Gesellschaft ist Weiterbildung keine Option mehr, sondern eine Notwendigkeit. Christophe Darbellay betont die Bemühungen, die Grundkompetenzen der Bevölkerung zu stärken.

Die Weiterbildung von Erwachsenen ist ein grundlegender Bestandteil der Gesellschaft. Laut Staatsrat Christophe Darbellay «verändert sich die Welt sehr schnell; es gibt neue Herausforderungen wie die Alterung der Bevölkerung, die Digitalisierung oder die Entwicklung der KI. Weiterbildung ist der Schlüssel dafür, dass jeder arbeitsfähig, wettbewerbsfähig und vollständig in die Gesellschaft integriert bleibt. Lebenslanges Lernen ist heute keine Option mehr, sondern eine Verpflichtung.»

Der Chef des Departements für Wirtschaft und Bildung hebt mehrere Punkte hervor, die in verschiedenen Studien in der Schweiz und im Wallis aufgezeigt wurden: «Ein nicht unerheblicher Teil der Bevölkerung kann nur teilweise lesen, schreiben oder rechnen. Durch Weiterbildung können diese Grundkompetenzen gezielt gestärkt und weiterentwickelt werden.» Er weist zudem darauf hin, dass man sich systematisch weiterbilden muss, um seine Beschäftigungsfähigkeit zu sichern.

Weiterbildung in Walliser Institutionen

Wenn sich Menschen weiterbilden möchten, «fehlt es ihnen oft an Zeit und Geld, oder sie befinden sich in einer schwierigen familiären Situation. Wir möchten niemanden zurücklassen; deshalb ist es unser Ziel, zugängliche, flexible und personalisierte Bildungswege anzubieten.»

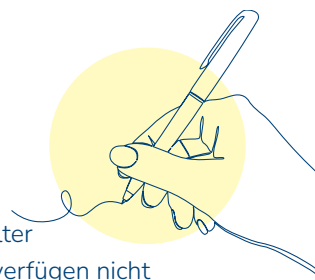
Der Staatsrat hebt die positiven Aspekte des Fonds für die Weiterbildung von Erwachsenen (KWBF) hervor: «Viele Menschen bilden sich weiter – und sie tun dies in Walliser Institutionen. Das zeigt, dass es sich gelohnt hat, praxisnahe Institutionen zu schaffen, insbesondere mit der HES-SO, die Ausbildungen anbietet, die den Bedürfnissen entsprechen.» •

Der kantonale Fonds des Wallis in Zahlen

22%

der Bevölkerung im Alter von 16 bis 65 Jahren verfügen nicht über ausreichende Grundkenntnisse im Lesen und Schreiben

Quelle: PIAAC, 2022–2023



19%

der Erwachsenen haben Schwierigkeiten, alltägliche Rechenaufgaben zu lösen

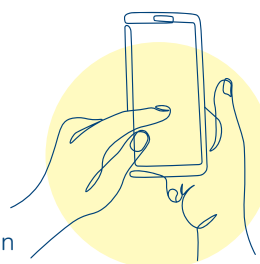
Quelle: PIAAC, 2022–2023



25%

der Erwachsenen besitzen nur geringe oder gar keine digitalen Grundkenntnisse

Quelle: Omnibus, 2023



Die Organisationen, die Mittel erhalten

Heute: **COREM**

COREM

Die Regionale Koordinationsstelle für Beschäftigung begleitet Menschen bei der beruflichen Wiedereingliederung – durch individuelle Betreuung, gezielte Schulungen und eine verstärkte Zusammenarbeit mit Arbeitgebern sowie mit Partnern wie der Sozialhilfe, dem Asylamt und der IV.

Was war Ihr Bedarf, als Sie den Fonds in Anspruch genommen haben?

Wir benötigten finanzielle Unterstützung, um unsere Ausbildungsmethoden weiterzuentwickeln, geeignetes Lehrmaterial anzuschaffen und Videos zur Vorstellung unseres neuen Ausbildungsangebots zu produzieren.

Inwiefern haben Sie von diesem Fonds profitiert?

Nachdem wir unseren Antrag eingereicht hatten, wurde dieser von einem Ausschuss geprüft. Vor der Genehmigung wurden teilweise zusätzliche Informationen angefordert. Anschließend wurde uns der Fonds gemäß den festgelegten Modalitäten ausbezahlt.

Was konnten Sie dank dieser Mittel umsetzen?

Wir konnten Ausbilderinnen und Ausbilder einstellen, um die pädagogischen Prozesse zu konzipieren, und unsere Räume mit modernem, relevantem Material ausstatten, das den aktuellen Anforderungen der Erwachsenenbildung entspricht. •

Kantonaler Weiterbildungsfonds für Erwachsene

Rue de la Dixence 20 – 1950 SITTEN - www.fcfa-kwbf.ch



Bei Fragen und für weitere Informationen scannen Sie bitte den QR-Code

Erfahren Sie mehr über den Fonds, indem Sie unsere Rubriken auf monpodcast.ch anhören